



1,5 - 2 h (vom Auto) 1,5 h (zum Auto)

gut (auch lange) 14 2 x 50m keine NW

! lange Tour mit etwas heiklem Zustieg - bei Nässe nicht zu empfehlen.

Wassersymphonie

Alpawand Reitheralpe

Charakter: „Eine Komposition des Wassers“ – so nennen die Erstbegeher ihr gelungenes Werk. Steile, grandiose und rauhe Route, in der es keine schlechte Seillänge gibt !! Die Route ist aber SEHR LANG und stellt trotz der Absicherung hohe Ansprüche – alpine Erfahrung ist nötig ! Die Route gehört zu den besten alpinen Sportklettereien im Land und wird sicher ein Klassiker.

Bemerkung: Insgesamt sehr luftig und ausgesetzt, heikler Schrofenzustieg, vor allem bei Nässe ist die Route nicht zu empfehlen. Leute ohne Erfahrung in langen alpinen Routen sollten die Finger davon lassen. Nach Regenfällen besser 2 Tage warten, die Wand kommt nur am Abend kurz in die Sonne.

8-/8 (7- obl.) meist um 6+

Wandhöhe: 450m, 500m Kletterlänge, 15 Seillängen (+ 250 m bzw. 6 Seillängen Schrofenzustieg)
Zeit: 7-8 Stunden

Erstbegeher Josef Brüderl und Fritz Amann am 20.8.02 (nach mehreren Tagen vorarbeiten mit Peter Jordan und Stefan Flat). Von unten aus der Kletterstellung eingerichtet.

Material: 14 Express sind nötig, Keile werden nicht benötigt, dafür herrscht aber Helmpflicht !!

Zustieg: Von der Schranke in Reit (600 mNN) dem Alpasteig folgen (Weg Nr. 470, im Foto als "Wanderweg" bezeichnet). Vorbei am Schild „Achtung Felssturz“ in mehreren Kehren hoch. Wo der Alpasteig die linken Ausläufer der Alpawand fast erreicht (10 m unterhalb des oberen Felssturz-Schildes) ist Rucksackdepot (1100 mNN, 500 Hm; 1 Std.). Nun in den lichten Wald queren. Eine steile Schuttreise queren, wieder in Wald, bis man zu einer Grasrinne vor einem steilen Grasvorbau gelangt (10 Min., hier Einstieg "Holländer"). Nun den steilen Grasvorbau queren und immer auf Pfadspuren unter der Wand weiterqueren. Wo der Wald aufhört, ein paar Meter zur Wand hoch. Hier Einstieg des "Rausch". Direkt am Wandfuß weiter, an Fixseil kurz abklettern. Nach 5 m der Einstieg des "Alptraums", nach 20 m der Einstieg der "Wassersymphonie" (1170 mNN, 600 Hm; insgesamt 1,5 Std.).

Fluchtmöglichkeiten: Bis zum Quergang in der 12. SL. kann man zur Not abseilen (jeder Stand ein Klebehaken und ein Bolt) wird aber keinesfalls empfohlen – Bänder – Steinschlaggefahr)

Zufahrt: Von Lofer nach Reith und dort zum Beginn des Alpasteiges (im Ort links halten, ist an Holztafeln auch angeschrieben).

Abstieg: Zuerst kurz durch Latschengasse (20m), dann über wunderschöne, flache Wiesen (immer leicht rechts halten, von der Wand weg) und letztendlich noch ein Steilstück durch den Wald zur Alpaalm (bis hierher ab und zu rote Punkte an Bäumen – ein Steilabbruch wird rechts umgangen !) Jetzt auf Alpasteig bis zum Rucksackdepot (45 Min.).

© www.bergsteigen.at